

Y. N. 138073

in versch. (Doppelnumm) drucken
Bitte lassen Sie mich noch ein paar Exemplare

Lieber K. K.,

wie gefallt Ihnen der Artikel "Terror"?
Ich glaube die richtige Form gefunden zu haben
das knifflige Thema zu behandeln. Auf
Ihre Unterst. Brief an einen Dritten lege
ich gewisses Wert, Dachte mir aber, das Ihnen
vielleicht ein solcher Kommentar zu der gewählten
Form lieb wäre. Bitte bei ich auf die Definitionen
Suob und Schuock. - Meine vorerwähnte Hand,
Abt. erklärt sich aus der wohl überredenden
Tatsache, daß ich seit geraumer Zeit heftig in eine
Fase verfallen bin, die nicht nur menschliche verbirgt
Talente sondern auch erhebliche Qualitäten der Schreib-
maschine besitzt. - Mit der Honorierung halbe



wir es wohl wieder wie das letzte Mal. (30
 Heller pro Zeit. die eine Hälfte Menge ist, die
 andere schreiben Sie dem Vorstand gel.) - Nun hätte
 ich noch ein sehr große Bitte an Sie. Meine Werk-
 stücke sollen im Herbst in Wien aufgeführt werden.
 Ich weiß über die Fähigkeiten der Herren Jostbauer,
 die die "dramatischen Kunstwerke" aufnehmen hat
 und betreiben will, gar nichts. Nun habe ich natür-
 lich die Hoffnung, daß das Stück nicht von der
 Regierung zurückgehalten wird, und würde Sie sehr
 danken, die Probleme - wie es soweit ist - zu unter-
 suchen, oder doch einem Ihnen zuverlässig bekannten
 Menschen damit zu befehlen. Ich wäre sehr
 dankbar, wenn ich Sie ein wenig Aufsicht empfiele.
 Die Adresse der Herren ist: Josef et phil Franz
 Jostbauer, IV, Spitalgasse 29 oder 28.
 (die Zahl sieht so aus: 28.)



Die „gesunden Menschenverstand“ habe ich nun
doch glücklich eingebracht - ohne die von Ihnen
gewünschten Bemerkungen am Anfang. (Die Freude
an so unsterblichen Abstraktionen ist meine un-
überwindliche Schwäche). In Wien, da mir Brief
eingesungen ist, - erachte ich nicht! - ist
Harden. Ich hatte ihn psychologisch nichtig gemacht,
da ich ihn bei der Zuwendung anfrage, ob er
„mit der Kezerei seine Tage ergötzen wolle“?

Wie geht's Ihrer Gesundheit? Was brüht der
Türken? Was macht Leitz Janikowsky,
Egon (noch mein Schupf?) P. A. u. S. W. ?

Viele Grüße und Dank im voraus
Ihre Diener

München 4/V 07
Rik von ...

Wieder: Türkenstrasse 87 II.

